

Individueller Schwerpunkt – Verfassen einer Konzeptarbeit (BA_SI-Studienplan 2016)

Für das 6. Semester ist ein individueller Schwerpunkt (2 KP) vorgesehen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Das Verfassen einer Konzeptarbeit (Umfang: ca. 5 Seiten) zu einem Thema aus den folgenden Bereichen: Grammatik- und Sprachnormvermittlung, Rhetorik/Kommunikation, Lese- oder Schreibdidaktik auf der Zielstufe. Die Arbeit wird durch Dozierende der Germanistischen Linguistik oder Literaturwissenschaft betreut.
2. Wer sich die Möglichkeit offen behalten möchte, längerfristig einen Bachelor oder Master in Germanistik zu absolvieren, kann im Einführungsmodul Germanistische Mediävistik eine Vorlesung (mit Prüfung) besuchen (3 KP).

In den nachfolgenden Tabellen sind mögliche Themen aufgeführt. Eigene Themenvorschläge sind willkommen. Gestützt auf Sekundärliteratur (Richtwert: 5 Titel) sollen Tätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern reflektiert, Konzeptualisierungen von Kompetenzen und Strategien bei Schülerinnen und Schülern erfasst oder bei unterrichtsspezifischen Themen eine didaktische Sach- und Wertanalyse erstellt werden.

Für die Einschreibung im „individuellen Schwerpunkt“ gelten die üblichen Fristen. Bitte klären Sie die Thematik Ihrer Arbeit mit der betreuenden Dozentin/ dem betreuenden Dozenten bei der Einschreibung ab.

Grammatik- und Sprachnormvermittlung

Wortarten und Satzglieder: Anleitung zur Arbeit am Text durch Umstell- und Ersatzproben
Wortschatzerweiterung: semantische Beziehungen zwischen den Wörtern ermitteln
Nachschlagen in Wörterbüchern und Grammatiken: Informationskompetenz bei sprachlichen Zweifelsfällen
Form, Funktion und Inhalt von sprachlichen Einheiten: Chancen für die Klärung grammatischer Missverständnisse
Der Begriff des Prädikats in der Grammatik – Vergleich von zwei unterschiedlichen Auffassungen und didaktische Reflexion
Zur Relevanz grammatischer Merkmale für die Textanalyse: z.B. das Attribut als Textsortenmerkmal
Redewiedergabe – grammatische Gestalt und textuelle Funktionen
Endlich Klarheit: die Syntax als Basis der deutschen Kommasetzung
Nachdenken über die Orthographie: Rechtschreibprinzipien, Rechtschreibstrategien
Zum Umgang mit Rechtschreibfehlern: Korrektur von Schülertexten

Schreibdidaktik

Die Problematik der objektiven Beurteilung von Schülertexten
Erprobung eines Kriterienrasters zur Beurteilung von Schülertexten
Die verschiedenen Textsorten: wissenschaftlicher Hintergrund und methodisch didaktische Vermittlung
Die didaktische Relevanz verschiedener Schreibstile
Neue Ansätze der Schreibforschung (z. B. Schreiben als interaktiver und kooperativer Prozess)
Das Schreiben als Vorbereitung für die ausserschulische Realität (Beschwerdebrief etc.)
Schreibberatung in der Schule: Ein Konzept zur Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu Schreibberater/innen (Peer Tutoring)

Individualisierte Schreibförderung von Schülerinnen und Schülern
Elektronische Informationssysteme zur deutschen Sprache: Überblick und didaktische Relevanz
Erfassen von Merkmalen literarischer Textsorten (z.B. Fantasy, Fotoroman, Gedicht) und produktiver Umgang mit ihnen (Umschreiben, Neuschaffen, Schreiben von Rezensionen, poetry slam etc.)

Lesedidaktik

Beschaffenheit und Wirkung eines ausgewählten literarischen Texts, ggf. einer Werkgruppe oder einer spezifischen Textsorte (Sage, Kurzgeschichte)
Texte / Textsorten in ihrer zeitlichen und kulturellen Spezifik verstehen
Textsortenspezifisches Wissen beim Verstehen von Sachtexten
Strategien im Sammeln von und Umgang mit Autor/innen-Informationen und ihre Vermittlung im Unterricht
Auseinandersetzung mit ausgewählten Merkmalen/Elementen literarischer Texte (Figuren, Innensicht, gestalterische und sprachliche Muster, Komposition, ‚Kerngedanken‘): Prinzipien und konkrete Beispiele
Anleitung zur Reflexion von Lesestrategien, Leseverhalten oder Leseinteressen im Unterricht
Sprechen, Vorlesen, Spielen und Inszenieren als Unterrichtsverfahren
Meinungen zu Texten bilden und begründen, eigene Meinungen entwickeln und anhand von Textstellen belegen
Umgang mit Nicht-Verstehen (Erfassen von Nicht-Verstehen, Erläutern von Nicht-Verstehen von Wörtern, Textstellen, Texten)
Textsammlungen literarischer Texte erstellen, die sich differenziert und adaptiv im Unterricht umsetzen lassen

Rhetorik / Kommunikation

Variierung von Sprechtempo und Sprechweise trainieren
Strategien zur Verbesserung des Hörverständnisses komplexer gesprochener Sprache
Mündliche Hochdeutschkompetenz verbessern; adäquater und differenzierter Gebrauch des Dialekts
Variierung von Sprechtempo und Sprechweise beim Vorlesen literarischer Texte
Auseinandersetzung mit spezifischen Formen der Gesprächsführung (z.B. Bewerbungsgespräch) oder Register (Gespräche mit Erwachsenen/Peers)
Sprech-/Gesprächsstrategien reflektieren
Gespräche planen, moderieren/durchführen, auswerten
Vortragskompetenzen verbessern
Bewerten von Vorträgen als didaktische Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer
In Debatten argumentieren
Sprecherrollen in institutionellen Gesprächen (z.B. in Elterngesprächen)
Sprecherwechsel im kooperativen Gespräch beobachten und die Funktionen beschreiben
Mediengespräche analysieren, Mehrfachadressierung erkennen